

ANLAGE

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Verteidigungsfonds
KOM-Nr.:	476
BR-Drucksache:	292/18
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	EU
Zielsetzung:	Stärkung und Integration einer wettbewerbsfähigeren Verteidigungsindustrie von 27 EU-Mitgliedsstaaten.
Wesentlicher Inhalt:	<p>Der Europäische Verteidigungsfond ist ein Instrument zur Förderung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung konzipiert. Kooperationsprozesse sollen in Gang gebracht werden, um den künftigen Sicherheitsbedarf der EU zu verbessern.</p> <p>Der Vorschlag umfasst die Einrichtung eines mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027, aus dem Kooperationsprojekte gefördert werden sollen, an denen auch KMU über die Grenzen hinweg beteiligt sind. Die Kommission hatte dazu bereits Anfang 2018 eine öffentliche Konsultation eingeleitet. Die Mittelausstattung dafür beläuft sich insgesamt auf 13 Mrd. €. Für vorbereitende Maßnahme in der Verteidigungsforschung stehen seit 04/2017 für drei Jahre 90 Mio. € zur Verfügung und ein Programm zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich für 2019 – 2020 wird mit 500 Mio. € ausgestattet sein.</p>
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Wird nach heutiger Einschätzung eingehalten.
Besonderes schleswig-holsteinisches	In den 29 Wehrtechnik-Unternehmen des Landes sind rund 7.000 Mitarbeiter direkt in der

Interesse?:	Wehrtechnik beschäftigt, hinzukommen noch etwa 12.000 weitere im indirekten und induzierten Bereich. Der jährliche Wehrtechnik-Umsatz dieser Unternehmen in Schleswig-Holstein schwankt abrechnungstechnisch bedingt und liegt zwischen 1 und 2 Milliarden Euro.
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	a) Wirtschaftsausschuss Bundesrat am 06.09.2018